Literatur

Autor(en): **Feldtrauer, J.J. / Burckhardt, D.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **44 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

OLIVIER, A., 1993. The butterflies of the Greek Island of Ródos : taxonomy, faunistics, ecology and phenology with a tentative synthesis on the biogeography of the butterflies of Kríti (Crete), Körpathos, Ródos, the Eastern Aegean islands and Kípros (Cyprus) (Lepidoptera : Hesperioidea & Papilionoidea). Vlaamse Verenigung voor Entomologie, 250 pp., 6 Tafeln (davon 2 in Farbe), 21 Textfiguren (Karten, Photographien, Zeichnungen), 17 Tabellen. Vertrieb durch Vlaamse Vereniging voor Entomologie, General Secretary, Diksmuidelaan 176, B-2600 Antwerpen, Belgien. Preis 1450.- BEF.

Nach einer Einführung in Geographie, Klima, Geologie und Vegetation der griechischen Insel Ródos sowie der lepidopterologischen Erforschungsgeschichte werden die 47 dort vorkommenden Tagfalterarten mit besonderer Berücksichtigung Ihrer Taxonomie, Phänologie und Biologie sehr ausführlich behandelt. Zwei endemische Unterarten werden anerkannt, 7 andere werden synonymisiert und je ein Lectotypus wird fixiert für *Maniola telmessia* (ZELLER, 1847) und *Maniola cypricola* (GRAVES, 1929). Im letzten Kapitel wird die Biogeographie der Tagfalter der verschiedenen oben erwähnten Inseln mittels Tabellen abgehandelt, wobei viele bis jetzt unpublizierte Angaben veröffentlicht werden. Das Buch wird durch eine sehr umfangreiche Bibliographie abgeschlossen.

Der Autor hat eine aussergewöhnlich gut strukturierte und dokumentierte Abhandlung über alle Arten des Untersuchungsgebiets geschaffen. Für jede gibt er die komplette Synonymie, den taxonomischen Status, der kritisch diskutiert wird, neue Funddaten von Ródos und Angaben über Ökologie und Phänologie. Bei nah verwandten Arten werden diese Informationen zudem durch eine vergleichend-morphologische Untersuchung der männlichen und weiblichen Genitalorgane sowie durch Photos ergänzt (*Maniola telmessia* und *M. cypriola*).

Diese entomologische Arbeit, die beispielshaft und für jeden ernsthaften Entomologen sehr nützlich ist, ist auch Amateuren leicht zugänglich, denen sie, zusätzlich zum wissenschaftlichen Inhalt, zahlreiche Angaben zur Vorgehensweise bei faunistischen Arbeiten liefert.

Der vorliegende Band ist eine Ergänzung zum HIGGINS, denn er behandelt eine dort nicht berücksichtige Gegend, ist aber bei der Abhandlung der einzelnen Arten viel vollständiger als dieser.

Aus all diesen Gründen sollte dieses Buch in keiner lepidopterologischen Bibliothek fehlen. Wann wird wohl ein ebenso gut dokumentiertes Buch für die Hesperioidea und Papilionoidea-Arten von ganz Europa publiziert werden ?

J. J. FELDTRAUER

Groupe régional du Jura bernois de l'Association cantonale bernoise pour la protection de la nature, 1990. Les Réserves naturelles du Jura bernois. Collection LSPN, Réserves Naturelles, 96 pp. Vertrieb durch Association cantonale bernoise pour la protection de la nature, Groupe régional du Jura bernois, Case postale 37, 2710 Tavannes. Preis sFr. 10.- plus 2.50 Porto und Verpackung.

Der Berner Jura zählt ein kommunales und 13 kantonale Naturschutzgebiete sowie 3 botanische Naturdenkmäler und 31 erratische Blöcke, die alle im vorliegenden, reich illustrierten Band vorgestellt werden. Nach Inhaltsverzeichnis, Vorrede und Einleitung werden die einzelnen Naturschutzgebiete beschrieben. Der Text informiert über geschichtliche, geologische, pflanzensoziologische, zoologische und naturschützerische Aspekte. Etwa 100 Farbphotos, Schemas und Karten ergänzen den Text sehr wirkungsvoll. An die Beschreibung der Naturschutzgebiete schliessen sich je ein Kapitel über die botanischen Naturdenkmäler und erratischen Blöcke im Gebiet. Im weiteren folgen drei Tabellen, die Angaben über Jahr der Unterschutzstellung, Oberfläche, Gemeindezugehörigkeit und Bedeutung (national, kantonal, lokal) geben. Ein Lexikon mit Erklärungen von Fachausdrücken, eine Zusammenstellung der Pflanzen und Tiere mit französischem, wissenschaftlichem und deutschem Namen, und ein Literaturverzeichnis schliessen dieses schöne Werk ab.

Der klare Aufbau macht den Text leicht verständlich ohne oberflächlich zu sein. Das Büchlein spricht somit ein grosses Publikum von verschiedensten Interessengruppen an. Insekten werden an mehreren Stellen erwähnt. Zum Beispiel ist ein Abschnitt Hochmoorinsekten gewidmet, begleitet von sehr schönen Photos einiger typischer Bewohner wie kleine Mossjungfer, Wasserläufer, Hochmoorperlmutterfalter, Hochmoorgelbling und Gelbrand.

Die hohe Qualität der Photos ist ein weiterer Punkt, der hervorgehoben werden soll. Der vorliegende Band, der allen Lesern wärmstens empfohlen wird, wird hoffentlich viele Leser dazu verleiten, die beschriebenen Gebiete selbst zu besuchen.

D. BURCKHARDT